

Freizeit vor Ort

Meldung

BOLA-Fest

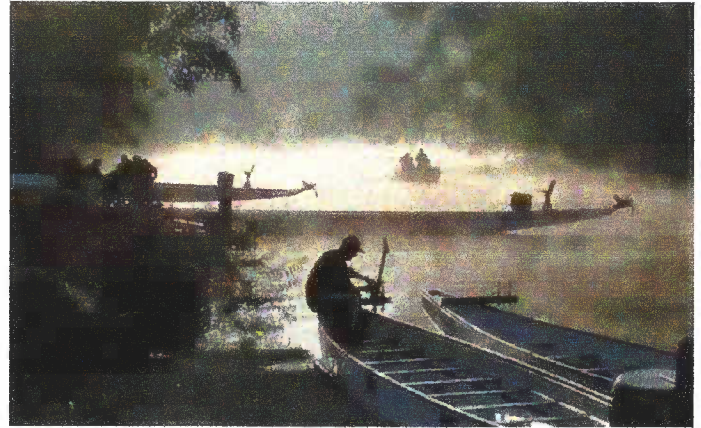
Die Idee vom Dahlhauser Bahnhof als Kulturzentrum ist gescheitert, das Gebäude wird in Zukunft zum Ärztezentrum umgestaltet. Doch das prokulturgut.net um Reinhard Kreckel hat den kulturellen Gedanken in Dahlhausen nicht aufgegeben. Das beweist BOLA, das Kulturhostel am Hedtberg, mit dem Bochumer Südwest-Festival, das bis zum 2. September im Hedtberg-Park steigt. Das Fest steht im Zeichen des friedlichen Miteinanders der Welt-Kulturen. Am Freitag - dem Tag der Eröffnung - stehen ab 17.30 Uhr Nachwuchs- und Schülerbands, unter anderem von der TKS, im Vordergrund. Am Samstag liegt ab 14 Uhr der Fokus auf der Vielfalt der Weltmusik, die in verschiedenen Arten und Formen dargeboten wird. Mit dabei ist unter anderem „Rendez Vous Tambours“, eine 25-köpfige Percussion-Bigband, die Menschen mit und ohne Behinderung durch Musik zusammenführt. Der Sonntag gilt ganz der Familie und bietet Raum für Kreativität, von Lachyoga bis Trommeln. Ab 15.30 Uhr geht's los. um 17.30 beginnen die Abschlusskonzerte.
www.ruhrstadt-festival.de

Spektakuläres Sommerfest

Drachenboote und Elefantenrennen beim LDKC in den Ruhrauen

Die Trommel können wieder geschlagen werden, die Paddel gleichmäßig ins Wasser tauchen – nach einjähriger Pause „brennt der Pott“ in Dahlhausen erneut: 35 Drachenboote werden beim Sommerfest des Linden-Dahlhauser-Kanu-Clubs in der Ruhraue am 15./16. September die große Attraktion bilden. „Wir erwarten“, so Vorsitzender Ralf Höfgen, „einige tausend Zuschauer.“

Die auch einiges geboten bekommen. Nach den beiden Veranstaltungen 2009 und 2010 gab es im letzten Jahr eine Pause: „Unsere Cheforganisatoren wollten nicht mehr“, erklärt Höfgen. In diesem Jahr hat sich der Verein zusammengerauft und stellt erneut das große Fest auf die Beine, das diesmal noch größer und schöner werden soll. Natürlich gibt es am Samstag und Sonntag jeweils ein großes Fest rund um das Bootshaus an der Ruhrmühle. Aber, wie es sich für einen Kanu-Club gehört, spielen sich die Hauptereignisse auf dem Wasser ab. Am Samstag ab 10 Uhr gehen die Elefantenboote in vier Klassen an den Start. „Elefantenboote“ sind die Canadier mit jeweils sechs Personen Besatzung – und tragen Namen wie Mattendrachen Oldies, Lewacker Girls, Zärtliche Cousinen und Mamas. Dazwischen und danach wird zum 2. Mal der Schul-Cup ausgefahren. Jugendliche bis 18



In den Morgenstunden machen sich die Fahrer zum Aufbruch bereit.

Jahre fahren dann in Drachenbooten ihre Sieger aus. Der Höhepunkt am Sonntag (Beginn 10 Uhr) sind natürlich die Rennen der Drachenboote. 20 Paddler, Trommler und Steuermann – ein Schauspiel auf dem Wasser. Bis 18 Uhr werden insgesamt 35 Boote um die Po-

gene Sache. Zumal verkehrstechnisch für die Besucher alles optimal ist. S-Bahn und Bahnlinie 318 halten quasi mitten an der Regatta. Wer trotzdem den PKW benutzen will, in den Ruhwiesen und am Eisenbahnmuseum wurden zusätzliche Parkmöglichkeiten geschaffen. Sportlich hatte der LDKC in diesem Jahr allen Grund zur Freude: Bei den Deutschen Kanumeisterschaften in Brandenburg gewannen die Jugendlichen viermal Gold, zweimal Silber und dreimal Bronze. Gold holten Leo Röhr (Canadier), Leo Röhr/Torben Daetermann (Canadier 2er 500m und 2000 m Schüler A), Steven Galeski (Canadier 4er 1.000m Herren Junioren). Silber gewannen Leo Röhr/Torben Daetermann/Leon Kopka/Jerome Sommer und Steven Galeski. Dreimal Bronze holte Steven Galeski.

Sanitär Heizung Elektro
24 Std.-Service

PHILIPPS
steckt dahinter

Rombacher Hütte 2
44795 Bochum
Tel. 0234/9 43 77-0
www.philipps-bochum.de

kale und den Sieg paddeln. Weil der LDKC auch am Ufer für Kinder und Erwachsene einiges bietet, wird das Sommerfest sicherlich eine rundherum gelun-